

# TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg

## Abteilung Fußball

### Infoheft 2020/21



**Saisonrückblick und viele Infos rund um die Sparte Fußball**

*Alle Kinder-, Jugend- und Herrenmannschaften mit Foto und Infotext*

*Fotoseiten zum SHE-Fußballcamp*

*Fotoseiten zum Simon Paulsteiner Gedenkturnier 2021*

*Vereinsheimbau, Interviews, Ausblick Veranstaltung*



## *TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg*

### *Abteilung Fußball - Saison 2020/21*



**Liebe Freunde der TSV Seeg-Hopferau-Eisenberger Fußballer,**

erstmal: Vielen Dank für Euer Interesse an unserer Abteilung und am diesjährigen Infoheft. Trotz Lockdown 2.0 und etlichen Corona-Einschränkungen, können wir auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken und möchten die Erinnerungen, Höhepunkte und Events des Fußballjahres wie immer in einem kleinen Infoheft zusammenfassen und verewigen.

Geprägt war das Jahr - neben dem gefühlt niemals enden wollenden Corona Auf und Ab - ganz klar vom Vereinsheimneubau in Unterreuten. Es ist beachtlich, was unsere Abteilung – unter Anleitung der überragenden Bauleitung um Thorsten Reinke, Martin Fichtl und Matthias Stocker – hier auf die Beine stellen konnte. Nicht nur bei Stuttgart 21 und dem Berliner Flughafen, sondern auch in vielen anderen Bereichen, in denen auch öffentliche Mittel eingesetzt werden, liest und hört man zum Teil von atemberaubenden Kostenüberschreitungen, Bauverzögerungen und Fehlkalkulationen, die letzten Endes dann doch wieder der Steuerzahler aufzufangen hat. Dank unzähliger Helfer konnte unser neues Vereinsheim demgegenüber nicht nur in Rekordzeit, sondern auch unter erheblichen Kostenersparungen realisiert werden. Im Heft wollen wir daher auch einen Schwerpunkt auf diesen Meilenstein der Abteilungsgeschichte setzen und allen Interessenten einen groben Überblick über das hier geleistete geben. Zahlreiche Kinder-, Jugend- und Herrenspieler werden in den kommenden Jahrzehnten das Gebäude und die Anlage als sportlichen und sozialen Treffpunkt nutzen können und unser Dank gilt daher neben unseren drei Zugpferden Thosi, Erpi und Matze auch den beteiligten Gemeinden, unseren Sponsoren und den vielen fleißigen Händen, die hier mit angepackt haben.

Aber auch neben dem Neubau stand einiges auf dem SHE-Kalender. Nach reiflicher Überlegung entschloss sich die Abteilungsleitung – trotz erheblichem Mehraufwand – die Sommerveranstaltungen für unsere Nachwuchskids durchzuführen. Gerade die Kinder mussten in der Pandemie auf vieles verzichten und so war es uns ein großes Anliegen, zumindest diese Events zu ermöglichen. Unterm Strich wurden wir mit vielen strahlenden Kindergesichtern belohnt und auf den Sportanlagen am Senkeleweg (Simon Paulsteiner Gedenkturnier) und in Unterreuten (SHE-Fußballcamp, Leandro Hübscher Blitzturnier) war allseits die Erleichterung und Dankbarkeit zu spüren, dass etliche Ehrenamtliche ihre Zeit opferten, um sich für den Verein zu engagieren. Auch hierfür ein großes Dankeschön an alle Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Turnierleiter, Fußballeltern, Sponsoren und last but not least unseren alles überragenden Fußballkids! Da Bilder bekanntlich mehr als tausend Worte sprechen, werden wir selbstverständlich diese Veranstaltungen mit Fotoseiten im Heft würdigen. Bände spricht allerdings schon unsere Titelseite, auf der sich unsere F1-Kinder, teils zu Tränen gerührt, über den Turniersieg freuen.

Zusätzlich finden die Leser natürlich auch das „Standardprogramm“ im Infoheft wieder: Eine Vorstellung all unserer Kinder-, Jugend- und Herrenmannschaften mit Foto und knappem Infotext. Derzeit dürfen wir ca. 250 Nachwuchsspieler und an die 100 aktive Erwachsene betreuen – eine schier unglaubliche Zahl, die sich jährlich in an die zwanzig Mannschaften im Spielbetrieb niederschlägt. Damit wir dies nicht nur finanzieren können, sondern die Infrastruktur sogar – im Sinne aller Vereinsmitglieder, Eltern und Fans - nachhaltig dauerhaft verbessern können, sind wir auch in Zukunft auf Unterstützung und Hilfe angewiesen. Wir sind froh und dankbar um jeden, der sich hier in irgendeiner Form einbringen kann. Zwei Möglichkeiten, dies zu tun, stellen wir im abschließenden Teil des Heftes vor, wo wir auf mit der Spenden-Laufwoche und dem SHE-Flohmarkt zwei neue SHE-Veranstaltungen etwas zu erläutern versuchen.

Zuletzt möchten wir aber die Gelegenheit nutzen, uns bei allen zu bedanken, die sich bereits jetzt für unsere Abteilung einsetzen, sei es in Abteilungsleitung und als Funktionär, als Coach oder Betreuer, aktiver Spieler, Fußballmama oder -papa, Sponsor, Pate, Helfer, Fan oder Gönner – die Bilder im Heft zeigen es: Der TSV SHE lebt! Dank Euch.

In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß beim Lesen und Durchblättern der diesjährigen Ausgabe unseres Infoheftes. Wir hoffen, einen guten Eindruck von unserer Sparte vermitteln zu können! Viele Grüße und hoffentlich bis bald am Fußballplatz,

Tobi Scherbaum (Infoheft-Redaktion und Jugendleiter TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball)





Auf den Fotos unsere Hopferau-Eisenberger **Bambini (oben) und G2-Mannschaft (unten)**

Eine schier unfassbare Leistung erbringt jedes Jahr unser 2. Jugendleiter Alfred Umkehrer. Sowohl beruflich als auch familiär und kommunalpolitisch stark eingespannt, kümmert er sich – zusammen mit einem tollen Trainerteam aus Fußballmamas und -papas - mit herausragendem Engagement um die Bambini und G1-Spieler in Hopferau-Eisenberg. Mittlerweile dürfen wir uns in dieser Altersklasse (in der Saison 2020/21 die Jahrgänge 2017, 2016 und 2015) auch über Zulauf aus umliegenden Gemeinden freuen, so dass in der Trainingsgruppe teilweise insgesamt über vierzig Kinder bei den ersten Schritten ins Sportlerleben begleitet werden. In Alfreds Stationstraining werden die Kids in Kleingruppen zusammengefasst und können dann selbstständig mit jeweils einem Übungsleiter von Station zu Station laufen und die spannenden Aufgaben ausprobieren. So gelang es, eine wunderbare Trainingsgruppe zu formen, die auch bei den ersten Turnieren schon großartige Leistungen zeigte. Belohnt werden die Kids nach jedem Training zudem mit 1-2 Gummibärchen, was die Beliebtheit der Trainer fast schon ins unermessliche steigert!

Auf dem Foto oben unsere **Hopferau-Eisenberger Bambini-Mannschaft** – Hintere Reihe von links: Trainer Alfred Umkehrer, Robin Jung, Simeon Wechner, Lara Vaas, Luis Dopfer, Johannes Poppler, Matthias Poppler, Aurelio Soddu, Raphael Huber, Noel Motter, Jonas Dopfer, Luca Böck, „Hilfstrainer“ Alessandro Soddu. Vordere Reihe von links: Paul Dopfer, Marko Echtler, Nepomuk Mennig, Leonard Vaas, Marty-Jay Haschek, Felix Dopfer, Emilian Wechner, Moritz Kössel. Es fehlen (Mini-Bambini): Max Poppler, Ben Reinke, Marius Keller, Lorenz Kössel, Fernanda Seitz, Daniel Müller, Elias Tippmann, Hannes Brenner, Noah Noppenberger.

Auf dem Foto unten unsere **Hopferau-Eisenberger G1-Mannschaft** - Stehend von links: Jonathan Stocker, Max Lehner, Magdalena Haase, Leonardo Hipp. Kniend / Liegend von links: Gabriel Reiss, Lorenz Hartung, Max Dopfer, Elias Merkl, Lukas Keller.







Auf den Fotos oben unsere Seeger **Bambini (oben)** und **G1-Mannschaft (unten)**

Wie in Hopferau-Eisenberg bieten wir auch in Seeg für die Allerkleinsten eine Bambini-Gruppe und für die schon etwas „größeren Allerkleinsten“ eine G1-Mannschaft an. Die Trainer Tobi Stocker, Peter Schmölz, Mario Steiger und Tobi Scherbaum gestalten die Übungseinheiten mit vielen Fang- und Tummelspielen sowie ganz einfachen Dribbel- und Torschussübungen. Abschlussspiele und funino-Spielformen dürfen hier natürlich ebenfalls nicht fehlen. Mit insgesamt über zwanzig Kindern war auch die Seeger-Gruppe gut gefüllt und die Coaches freuten sich über die hervorragenden Trainingsleistungen der SHE-Dribbelstars!

Der ältere G-Jugend-Jahrgang (2014) wird nun ab September in der F2-Jugend auflaufen. Die Jahrgänge 2015 abwärts bleiben nochmals in der Bambini / G1-Trainingsgruppe.

Auf dem Foto oben unsere **Seeger Bambini-Mannschaft** - Hintere Reihe von links: Trainer Peter Schmölz, Julian Kalkbrenner, Sina Mayer, Max Reichart, Fabian Schmölz, Mateo Steiger, Jonas Kalkbrenner, Trainer Mario Steiger. Vordere Reihe von links: Giulio Giarizzo, Marina Klein, Niklas Ginter, Luis Reichart, Mayla Al-Khalaf. Es fehlen: Sofia Winter, Melissa Siegl, Trainer Tobi Stocker und Tobi Scherbaum.

Auf dem Foto unten unsere **Seeger G1-Mannschaft** – Hintere Reihe von links: Trainer Mario Steiger, Jonathan Steiger, Julian Saad, Janis Guggemos, Roman Klaus, Clemens Kohl, Trainer Peter Schmölz. Vordere Reihe von links: Joaquin Cuti-Johannsen, Paul Zimmermann, Simon Klein, Felix Rubner, Nebi Tekle. Es fehlen: Paul Rist, Leonardo Francescato, Benedikt Wernerus.







Auf dem Foto oben unsere **F3-Mannschaft (Hopferau-Eisenberg)**

Kleines Bild für eine große Mannschaft: Bei unserer F3-Truppe durften wir uns gegen Ende der Saison über mehr als zwanzig Kinder freuen, erfreulicherweise auch vier Mädchen! Die Trainer Magnus Müller, Michi Haase, John Slaughter, Johannes Stocker, Dennis Müller und Tobi Scherbaum waren begeistert vom Trainingsfleiß und der Fußballbegeisterung vieler F3-Kinder. Selbstverständlich hoffen wir daher, dass uns möglichst alle Kids lange erhalten bleiben. Ab September wird die Mannschaft nun etwas aufgeteilt: Viele 2013er Jahrgänge (und einige 2014er) gehen dann in der F1 auf Torejagd. Die noch etwas jüngeren (2014) Superstars bilden mit einigen 2015er Kids eine neue F3. Die Coaches freuen sich schon auf diese beiden tollen Teams!

Hinterere Reihe von links: Trainer Tobi Scherbaum, Raphael Poppler, Laith Mohamad, Rodrigo Seitz, Max Dopfer, Platon Tarverdov, Moritz Dopfer, Elias Depprich, Samuel Mühlburger, Franziska Martin, Alina Stocker, Trainer Dennis Müller. Vordere Reihe von links: Elia Fichtl, Jakob Slaughter, Simon Depprich, Paul Zimmermann, Jonathan Stocker, Robin Jung, Moritz Böck, Samuel Paul, Fabian Haase, Zoe Gebath, Magdalena Haase, Joaquin Cuti-Johannsen, Magnus Müller. Es fehlen: Trainer Michi Haase, Trainer Johannes Stocker, Trainer John Slaughter.

Auf dem Foto unten unsere **F2-Mannschaft (Seeg)**

Ebenfalls über großes Engagement durften sich die Übungsleiter und Eltern bei der F2-Mannschaft freuen! Hier gingen etliche Talente auf Torejagd und wir drücken die Daumen, dass alle auch in Zukunft voll dabei sind und fleißig am Ball bleiben! Einige Spieler der Mannschaft (Jg. 2012) bilden ab Herbst unsere E4-Mannschaft. Der Großteil der Truppe (Jg. 2013) bleibt aber noch ein weiteres Jahr in der F-Jugend und formt mit den Seeger Kindern des Jg. 2014 dann eine neue F2-Mannschaft. Kniend, hintere Reihe von links: Trainer Tobi Scherbaum, Michel Jakob, Luisa Blender, Max Keul, Nebi Tekle, Philipp Däxle, Trainer Andi Horstmann. Kniend vorne von links: Luis Mayer, Kilian Klaus, Samuel Capar, Christian Schmid, Eliah Jakob. Liegend: Anton Endras. Es fehlen: Fynn Uhlemayr, Sebastian Lux, Constantin von Zerboni, Noel Lacina und Trainer Andreas Mayer.







Auf dem Foto oben unsere **F1-Mannschaft (Hopferau-Eisenberg)**

Begeisterung, Trainingsfleiß und Engagement wurden bei unserer F1 belohnt! Die Truppe um Magnus Müller durfte sich über den Sieg beim Simon Paulsteiner Gedenkturnier freuen. Bravo Jungs, wir sind stolz auf Euch und hoffen, dass Ihr so weitermacht! Fortgesetzt wird die Karriere unserer F1-Spieler nächstes Jahr in der E3, wo fast die gesamte Mannschaft in dieser Form zusammenbleibt.

Stehend von links: Fabian Linder, Luca Kössel, Raphael Samper, Tim Baum, Oscar Zimmermann, Trainer Magnus Müller. Kniend v. l.: Lenny Schrade, Julius Bayrhof, Noah Fichtl, Martin Haf, Louis Thater. Liegend: Johannes Häfele. Es fehlen: Anton Weiss, Benedikt Rietzler, Trainer Tobi Scherbaum.

Auf dem Foto unten unsere **E3-Mannschaft (Seeg)**

Viel Einsatz und Arbeit bei den Übungseinheiten war auch bei unserer E3 zu erkennen. Die Trainer freuten sich über tolle Kinder und hatten viel Spaß mit dieser Mannschaft. Macht weiter so liebe E3-Stars!

Hinterere Reihe v. l.: Trainer Tobi Scherbaum, Josab Amanuel, Lars Hösle, Moritz Rinderle, Leo Mößmer, Dominikus Pfefferle, Trainer Andi Horstmann. Vordere Reihe v. l.: Erik Gutensohn, Nils Lebeau, Chaney Robitt, Tim Köpf.







## SHE-Fußballcamp – ein voller Erfolg!

Trotz Corona-Einschränkungen stand auch 2021 wieder ein Fußballcamp auf dem SHE-Veranstaltungskalender. Die „üblichen“ 100 Kinder-Marke konnten wir unter diesen Umständen zwar leider nicht erreichen, aber mit mehr als 80 angemeldeten Nachwuchskickern war das SHE-Camp auch in diesem Jahr eines der größten im ganzen Allgäu.

Erstmals wurde die Veranstaltung in Hopferau-Eisenberg ausgetragen. Dank des neuen Vereinsheimes gibt es nun auch in Unterreuten die passende Infrastruktur für ein solches Event. Abteilungsleiter Thorsten Reinke kümmerte sich – unterstützt von einigen Fußballmamas und -papas – um Ausstattung, Verpflegung, Abschlussfest und alles rund ums Camp. Jugendleiter Tobi Scherbaum und sein Jugendtrainerteam übernahmen wie gehabt den sportlichen Teil. Eingeteilt wurden die Kinder in sechs Trainingsgruppen, benannt nach den berühmtesten EM-Mannschaften. So wurde das ganze Wochenende an Technik, Kreativität und Spielfreude gefeilt. In toller Camp-Atmosphäre hatten viele Kinder ihren Spaß und durften sich auf der Anlage mal wieder so richtig austoben. Beim gemeinsamen Mittagessen, Teambesprechungen, in den Pausen und beim Üben kam auch der soziale Aspekt nicht zu kurz. Alles in allem also eine gelungene Veranstaltung, die dank viel Glück mit dem Wetter auch wie geplant durchgezogen werden konnte. Eine Neuauflage 2022 ist natürlich wie immer geplant!



### SHE in der Presse (Allgäuer Zeitung)

## Zeit, dass sich was dreht

**Fußball** 82 Buben und Mädchen eifern beim Camp des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg ihren großen Vorbildern nach

Ostallgäu 82 Buben und Mädchen haben sich in Sachen Fußball jetzt ein ganzes Wochenende lang beim TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg ausgetobt. Die Buben und Mädchen der Jahrgänge 2008 bis 2014 nutzten dabei die Gelegenheit, um ihre fußballerischen Fertigkeiten bei dem Camp zu verbessern. Die Spieler aus dem eigenen Nachwuchs sowie aus Nesselwang, Pfronten, Weißensee und Wald probierten in sechs Katern aufgeteilt viele neue Spiel- und Übungsformen und verfeinerten ihre Technik am Ball.

Sogar die Tricks der großen Stars wie Ronaldo, Kimmich und Mbappé und Co. zeigte TSV-Jugendtrainer Tobi Scherbaum an seiner Station.

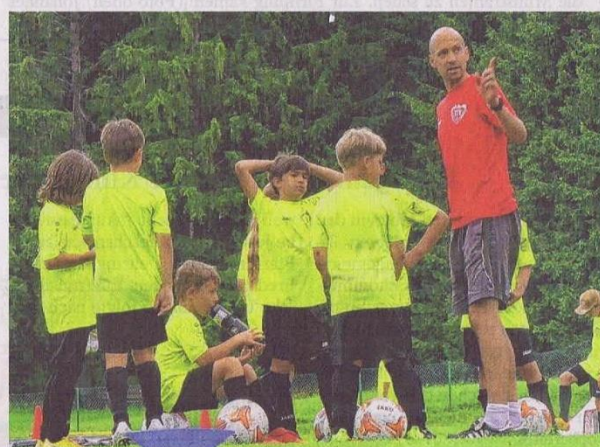
Über allem stand jedoch einfach der Spaß am Sport und der Bewegung – den hatten die Kicker allemal und die Übungsleiter gleich dazu. Die Veranstalter hatten trotz der

schlechten Wetterprognosen viel Glück und alles konnte wie geplant – bis auf eine kleine gewitterbedingte – Verzögerung durchgeführt werden.

Während Tobi Scherbaum sich um die Organisation auf dem Platz kümmerte, erledigte Fußball-Abteilungsleiter Thorsten Reinke alles rundherum. Die Betreuer Magnus und Dennis Müller, Angelo Soddu, John Slaughter und Johannes Stocker waren an allen drei Tagen rund um die Uhr dabei. Viele andere Trainer und Spieler kamen stundenweise dazu. „Das war ein ganz schöner Kraftakt, jetzt nochmal alle zu motivieren. Nach dem Vereinsheimbau und den zwei vergangenen Wochenenden beim Simon-Paulsteiner-Turnier reicht es manchem langsam mit seinem ehrenamtlichen Engagement. Ich bin begeistert, dass sich trotzdem so viele Zeit genommen haben“, sagt Scherbaum.

Auch Reinke hatte im Vorfeld einiges auf seiner To-Do-Liste. Davon freilich, bekamen die Camp-Teilnehmer nichts mit. Sie schlüpfen einfach in ihre neuen Trikots mit TSV-Logo, schnappten Ball samt Trinkflasche und ließen sich in den Mittagspausen das leckere Essen vom Hotel Hirsch und Burghotel Bären schmecken. Beide Gasthöfe unterstützen die Jugendarbeit bereits seit Jahren unentgeltlich.

Auf die Frage, was ihm denn am besten gefallen habe, antwortete ein kleiner Kicker strahlend: „Das Tore schießen! Am besten geschmeckt hat mir das feine Eis“. Das wurde von der Eismanufaktur des Hühnerhofs Stechele in Enzenstetten spendiert. Nach einer kleinen Siegerehrung konnten die Eltern ihre glücklichen Kinder mit nach Hause nehmen. „Nächstes Jahr komm ich auf jeden Fall wieder“, war von einigen Seiten zu hören. (mg)



Tobias Scherbaum (in rot) und viele andere Übungsleiter zeigten beim Fußballcamp des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg den kleinen Kickern so manchen Trick. Zum Glück hielt das Wetter während des ganzen Wochenendes. Für drei Tage drehte sich für 82 kleine Kicker alles ums Thema Fußball. Foto: Martina Gast

















Auf dem Foto oben unsere **E2-Mannschaft (Hopferau-Eisenberg)**

Dank viel Einsatz, etlicher Turnierteilnahmen, Punkte- und Freundschaftsspielen sowie unzähliger Trainingseinheiten, gelang es Angelo Soddu, John Slaughter und Magnus Müller über die letzten Jahre eine großartige Mannschaft zu formen. Die Hopferau-Eisenberger Kinder der Jahrgänge 2010 und 2011 zeigten auch beim Simon Paulsteiner Gedenkturnier sowohl im E3-Feld (1. Platz) als auch bei der E2 (2. Platz) wunderbare Leistungen. Bravo, macht weiter so Jungs!

Hintere Reihe von links: Trainer John Slaughter, Jakob Steinacher, Andreas Guggemos, Joel Mühlburger, Peter Berkmler, Joscha Wöhrle. Kniend v. l.: Samuel Slaughter, Alessandro Soddu, Josiah Stocker, Fabio Reiter, Leon Kinzel. Es fehlen: Trainer Angelo Soddu, Konstantin Hotter, Lian Devecioglu, Ayaz Akdeniz.

Auf dem Foto unten unsere **E1-Mannschaft (Seeg)**

Wie die E2 bestand auch unser E1-Team überwiegend aus Kindern des Jg. 2011. Somit hatten es die Kicker immer wieder mit älteren Gegnern zu tun, gaben aber in jedem Match alles und lösten diese Aufgabe mit vollem Einsatz. Fast die komplette Truppe wird auch 2021/22 nochmals unter den Trainern Basti Reichard und Tobi Däxle in der E-Jugend auflaufen können.

Hintere Reihe stehend v. l.: Trainer Basti Reichard, Marius Jahnke, Michael Reichard, David Bertold, Simon Blender, Paul Kalkbrenner, Trainer Tobias Däxle. Kniend v. l.: Maxi Däxle, David Klumpers, Tobias und Fabian Hartwig. Liegend. Kilian Fichtl. Es fehlen: Daniel Harder, Leopold Hüttig.







Auf den Fotos unsere **D3-Jugend (oben)** und **D2-Jugend (unten)**

Unsere Spieler des Jg. 2009 liefen diese Saison unter den Trainern Martin Bach und Tobias Settele in der D3-Jugend auf. Eine hervorragende Trainingsbeteiligung und viel Engagement zeichnete die Truppe aus und so hatten sowohl die Kicker als auch die Trainer regelmäßig eine schöne Zeit am Fußballplatz! Hintere Reihe v. l.: Noah Martin, Julien Robitt, Pirmin Reichart, Ludwig Splittergerber, Leon Linder, Max Dietzel, Trainer Martin Bach. Vordere Reihe kniend v. l.: Johnas Stigler, Lukas Conrad, Sofian Al-Khalaf, Elias Häckel, Jonas Bach, Jason Zanolla. Liegend: Raphael Endras, Manuel Schwarz. Es fehlen: Trainer Tobi Settele, Nepomuk Waltinger.

Unser Sieger des Simon Paulsteiner D2-Ersatzturnier heißt: TSV SHE D2! Einen herzlichen Glückwunsch an die herausragend engagierten Trainer Andreas Horstmann und Michael Keul. Die Mannschaft hat sich diesen Erfolg durch rege Trainingsbeteiligung absolut verdient! Stehend, hintere Reihe v. l.: Trainer Michael Keul, Tim Altmann, Niklas Stocker, Felix Keul, Korbinian Gut, Lukas Reichard, Andreas Knestel, Trainer Andreas Horstmann. Kniend v. l.: Fabian Dirnagl, Gastspieler Finn Keul, Marie-Sophie Kaaden, Eva Rettinger, Tamara Robitt, Gastspieler Felix Siegle. Liegend: Raphael Endras.







Auf dem Fotos unsere **D1-Jugend (oben)** und **C-Jugend (unten)**

Eine der wahrscheinlich erfolgreichsten SHE-Nachwuchsmannschaften des letzten Jahrzehnts wechselt nun im September 2021 in die C-Jugend und somit aufs Großfeld. Auch wenn es dann eigentlich erst so richtig mit Fußball losgeht, hat die Mannschaft in den letzten Jahren bereits vieles erlebt und etliche Titel abgeräumt. Höhepunkte waren sicherlich die Allgäuer Hallenmeisterschaft, eine Turnierteilnahme mit Übernachtung in Augsburg, mehrere Kleinfeld- und Hallenmeisterschaften und: Ein toller Zusammenhalt der Kinder, Eltern und Trainer! Erfreulicherweise werden auch die Erfolgscoaches Michael Brich und Thomas Schneider ihre 2008er Schützlinge in die C-Jugend begleiten! Hintere Reihe stehend v. l.: Trainer Michael Brich, Paul Schwager, Anton Gast, Benedikt Jehle, Justus Hopf, Sebastian Steinle, Trainer Thomas Schneider. Kniend v. l.: Trainer Robert Wachter, Julien Robitt, Mario Martin, Robin Köpf, Linus und Noah Scherbaum, Pirmin Brich. Es fehlen: Boni Schmid, Julian Harder, Lukas Versch.

Leider mit am meisten unter dem Lockdown zu leiden hatte unsere U15. Einerseits spielte die Truppe eine tolle Herbstrunde, in der man die Freundschaftsspiele alle gewann, in der Liga ungeschlagen blieb und auch im Pokal die ersten Runden erfolgreich bestreiten konnte. Andererseits entschlossen sich zum Trainings-Restart leider doch einige Jugendliche, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen und die Trainingsbeteiligung war somit ab Mai sehr überschaubar. Der Jahrgangswechsel wurde daher frühzeitig vollzogen und die 2007er trainierten bereits in der neuen C-Jugend, die 2006er in der U17/U19 Trainingsgruppe. Unterm Strich freuen sich die Jugendleiter aber, dass die Mehrheit der Spieler nun wieder an Bord ist und bei Turnieren und Camp herausragend mitgeholfen hat! Hintere Reihe stehend v. l.: Trainer Andi Horstmann, Ludwig Poppler, Stefan Lang, Fabian Oberberger, Tobias Stahl, Daniel Kössel, Rene Hipp, Jonathan Fritsch, Trainer Tobias Scherbaum. Kniend v. l.: Magnus Stöger, Elias Zeune, Simon Mayr, Tilman Grobert, Valentin Deiss, Maximilian Egger, Fabian Tronsberg, Linus Scherbaum, Fabian Pracht. Liegend: Felix Pracht. Es fehlen: Lorenz Landerer, Kai Hartmann.







Auf den Fotos unsere **B-Jugend (oben)** und **A-Jugend (unten)**

Seit vielen Jahren begleiteten Thomas Heim, Manuel Blochum (beide bis Juli B-Jugend) und Florian Steinacher (bis Juli 2021 A-Jugend) mit viel Engagement, Energie und Zeit die Nachwuchskicker des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg. Alle drei werden uns nun zum Sommer verlassen und entweder eine Trainer-Pause (Thomas, Manu) einlegen oder eine neue Herausforderung (Flo, Herrenbereich FC Nesselwang) suchen. An dieser Stelle möchten wir uns im Namen unserer Abteilung aber auch vieler vieler Jugendlicher und Eltern bei den dreien für den herausragenden Einsatz bedanken. Der TSV SHE war und ist sehr froh um Euch und wir würden uns freuen, wenn Ihr uns verbunden und möglichst in irgendeiner Form erhalten bleibt.

Sportlich verlief das Corona-Jahr bei U17 und U19 ähnlich wie bei der U15: Für viele Jugendliche war es sehr hart, auf ihren Teamsport zu verzichten. Online- oder eigenständiges Konditionstraining als Alternativen fielen schwer und ließen sich so kaum umsetzen. Die Phasen, in denen wieder gemeinsam trainiert und gespielt werden konnte, wurden aber von Übungsleitern und Kickern genutzt und so konnte im vergangenen Jahr zumindest ein Minimalangebot aufrecht erhalten werden. Unheimlich froh und erleichtert sind wir aber, dass es für fast alle Jugendliche weitergeht und kaum einer die Schuhe an den Nagel hängt!

U17 (B-Jugend, Bild oben), stehend v. l.: Trainer Manuel Blochum, Trainer Stefan Bayer, Jonathan Kleber, Tobias Stocker, Nico Gäkle, Magnus Schmölz, Niklas Schnatterer, Tobias Jehle, Leon Oberberger, Trainer Thomas Heim, Trainer Thomas Kleber. Sitzend v. l.: Lukas Köpf, Stefan Reichart, Daniel Martin, Julian Kotz, Philipp Naundorf, Gian Schneckenburger, Paul Grobert, Pauline Gast, Fabian Melzer, Niklas Hopf.

U19 (A-Jugend, Bild unten), stehend v. l.: Trainer Florian Steinacher, Leon Kuhn, Franz-Josef Gast, Leopold Gast, Simon Schuchardt, Johannes Waldmann, Stefan Singer, Luis Schmölz, Trainer Martin Rieder. Sitzend v. l.: Elias Probst, Fabian Böck, Michael Seiband, Fabian Huber, Tobias Stapf, Korbinian Gast, Philipp Reisacher, Karl Gast, Magnus Müller.







## Simon Paulsteiner Gedenkturnier – ein Event für das gesamte Allgäu!

Viel Anerkennung, Lob und Begeisterung löste die Entscheidung aus, auch 2021 unser Sommerturnier durchzuführen. Neben Anwesenheitslisten, Streuen von Team-Zonen, Rücksprache mit dem Landratsamt, Gästeteams und Eltern standen die üblichen ca. 400 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit für die gesamte Sparte auf dem Programm – und dies wurde mit Bravour gemeistert!

Mehr als 120 Mannschaften aus dem gesamten Allgäu folgten der Einladung und waren über zwei Wochenenden verteilt zu Gast auf der Sportanlage am Senkeleweg. Action, strahlende Kindergesichter, mitfiebernde Trainer, Eltern, Tanten, Onkel, Omas, Opas und Geschwisterkinder waren beim Event allgegenwärtig. An dieser Stelle sei daher allen Beteiligten für diese herausragende Veranstaltung gedankt – die Bilder auf den folgenden Foto-Seiten sprechen für sich und wir sind daher felsenfest davon überzeugt, dass sich der große Aufwand und die Energie bei der Durchführung gelohnt haben!



### SHE in der Presse (Allgäuer Zeitung)

## Ein kleines Stück Normalität

**Fußball** Das Simon-Paulsteiner-Gedenkturnier sorgt für strahlende und begeisterte Kindergesichter

Seeg Viel Arbeit liegt hinter der Abteilung Fußball des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg (SHE): Denn nach langer Überlegung entschloss sich die Sparte, trotz des erheblichen Mehraufwands auch in diesem Jahr das große Sommerturnier durchzuführen. Im Gedenken an den langjährigen Jugendtrainer und Spieler Simon Paulsteiner, der vor mehr als zehn Jahren an einer Krebserkrankung verstarb, organisierten die Fußballer ein schönes Event für Kinder, Trainer und Fans, teilt der Verein mit.

Über zwei Wochenenden verteilt gingen die kleinen Kicker von den Bambini bis zur E1 auf Torejagd. Los ging es mit jeweils acht E3- und acht D3-Mannschaften. Es folgten 16 F2- und F1-Teams, ehe die Bambini und G1-Teams auf den Platz durften. Am zweiten Wochenende startete der TSV mit dem F3-Turnier, bevor es für die E2- und E1-Teams um Trophäen und Medaillen ging. Bei bestem (erstes Wochenende) und durchwachsenem (zweites Wochenende) Fußballwetter freuten sich die Zuschauer und Trainer über großartige Dribblings, tolle Tore, Fußballbegeisterung und viel Kinderlachen.



Voll zur Sache ging es auch beim F3-Turnier. Hier eine Szene aus dem Spiel zweier SHE-Mannschaften. Die Gastgeber traten an diesem Nachmittag mit drei Teams an und freuten sich neben den eigenen Kickern auch über sieben tolle und sehr faire Gästeteams.

Fotos: Tobias Scherbaum

Wie immer teilte der Veranstalter die angemeldeten Mannschaften pro Altersklasse in ein stärker besetztes A-Turnier und ein zugehöriges B-Turnier, in dem die vermeintlich noch etwas schwächeren Teams ge-

geneinander antraten. So konnten über beide Wochenenden hinweg fast alle Kinder auf Augenhöhe und dem eigenen Leistungsstand entsprechend spielen.

Auch wenn die Ergebnisse in die-

sem Jahr Nebensache waren, durften sich am Ende der beiden Wochenenden folgende Teams über die renommierten Wanderpokale freuen: SV Rieden am Förgensee (F3-Turnier), SG Ebersbach-Ronsberg, TSV Lengenwang (F2, Turnier B und A), TSV SHE, FC Memmingen (F1, Turnier B und A), TSV SHE (E3-Turnier), TSV Steingaden, SG Baisweil-

Eggenthal (E2, Turnier B und A), FC Thingau, FC Füssen (E1, Turnier B und A), TSV Buching-Trauchgau (D3-Turnier).

Einziger Wermutstropfen war die wetterbedingte Absage der D2- und D1-Turniere. Dennoch blickten die Verantwortlichen auf zwei großartige Wochenenden zurück. Die Erleichterung, Dankbarkeit und Freude über so eine Veranstaltung war auf der Sportanlage durchgehend spürbar und der TSV SHE bedankt sich bei allen Helfern, Gästetrainern, Zuschauern und Fußballkindern, die das Event ermöglichen und zum weitestgehend reibungslosen Ablauf entscheidend beigetragen haben. (hs)

Riesig war der Jubel bei der TSV SHE F1. Die Mannschaft von Trainer Magnus Müller (auf dem Foto mit Spieler Anton Weiss) durfte sich über Platz 1 im B-Turnier freuen. In einem spannenden Finale setzte sich die SHE-Truppe im Siebenmeterschießen gegen den SV Lechbruck durch.



















Auf den Fotos unsere **1. (oben) und 3. (unten) Herrenmannschaft:**

Eine bittere Pille musste coronabedingt auch unsere 1. Herrenmannschaft schlucken. Obwohl nach Wiederaufnahme des Spielbetriebes im Sommer 2020 alle Liga-Spiele gewonnen und der 2. Platz in der Kreisklasse erobert und gehalten werden konnte, blieb der von Benny Schwaiger und Markus Köpf betreuten Mannschaft die Chance auf den Aufstieg nach dem vorzeitigen Saisonabbruch verwehrt. Neues Jahr, neues Glück möchte man den Spielern zurufen. Vorbereitung und Pokalspiele verliefen vielversprechend und so drücken wir die Daumen, dass unsere „Erste“ auch in der Saison 2021-22 wieder oben mitspielen kann.

Unsere noch sehr junge 3. Mannschaft hat sich in den letzten Jahren immer besser gefunden und ist mittlerweile eine ordentliche B-Klassemannschaft, die auch in der kommenden Spielzeit schönen und engagierten Fußball zeigen möchte! 1. und 3. tragen ihre Heimspiele gemeinsam aus und daher erfolgt im Infoheft auch die Vorstellung auf derselben Seite.

**1. Herrenmannschaft** (oben), stehend von links: Torwart-Trainer Florian Keller, Co-Spielertrainer Markus Köpf, Simon Poppler, Fabian Böck, Peter Guggemos, Matthias Gast, Simon Merkl, Alexander Melzer, Roland Huber, Norbert Bickl, Robert Wachter, Trainer Benjamin Schwaiger. Sitzend von links: Thomas Huber, Christoph Pracht, Marco Schwaiger, Tobias Stapf, Daniel Melzer, Stefan Settele, Michael Stahl, Lucas Lindner, Magnus Brenner. Es fehlen: Stefan Singer, Luis Schmözl, Tobias Wagner, Karl Gast, Stephan Melzer, Elias Probst, Christoph Willer.

**3. Herrenmannschaft** (unten), stehend von links: Trainer Ulrich Holzmann, Kilian Blender, Kilian Stehle, Manuel Blochum, Franz-Xaver Müller, Johannes Wöhrle, Kilian Nöß, Marius Abraham, Trainer Lukas Guggemos. Sitzend von links: Jürgen Stocker-Böck, Markus Berger, Philipp Rück, Tobias Stapf, Stefan Settele, Achim Angerer, Alexander Angerer, Simon Stocker-Böck. Es fehlen: Stefan Stocker-Böck, Patrick Huber, Tim Brenner, Abdalrahman Elwawi, Tobias Gaugenrieder, Lukas Kunz, Jonas Wagner.







Auf den Fotos unsere **2./4. Mannschaft (oben) und AH (unten)**

Auch in der Spielzeit 2021/22 tritt der TSV SHE im Herrenbereich mit vier Mannschaften an – eine für einen Dorfverein vermutlich bayernweite Ausnahme, die einmal mehr zeigt, wie engagiert die Abteilung Fußball im Bereich Breitensport agiert. Trainiert wird die 2./4. Mannschaft in einer gemeinsamen Trainingsgruppe von Andreas Staiger, Christian Hauser, Mario Steiger und Christian Jahnke. Auch die Grenzen zwischen den beiden Mannschaften sind sehr fließend, so dass sicherlich viele Spieler sowohl in der 2. Mannschaft (A-Klasse) als auch in der 4. Mannschaft (B-Klasse) auf ihre Einsatzzeiten kommen werden.

Essenziell für einen lebhaften Breitensportverein ist es zudem, möglichst viele Spieler auch nach der Karriere im aktiven Herrenbereich im Verein zu halten. Erfahrung, Fachwissen und jahrelanges Engagement sind hier oft vorhanden und daher freuen wir uns, dass viele ehemalige 1./2./3.-Mannschaftsspieler mittlerweile in der AH (aktive Herren) die Schuhe schnüren und sowohl bei den eigenen Einheiten als auch bei Herren- und Jugendspielen, Turnieren, Vereinsheimbau, Helferdiensten etc. immer wieder am Sportplatz dabei sind!

**2./4. Herrenmannschaft** hinterste Reihe stehend von links: Markus Wachter, Simon Merkl, Lukas Steffen, Fabian Unsinn, Johannes Lenk, Dennis Ahtner, Johannes Waldmann, Fabian Böck. Mittlere Reihe stehend v. l.: Trainer Andi Staiger, Trainer Mario Steiger, Lukas Riedhofer, Christian Stocker, Tobias Settele, Markus Singer, Florian Wachter, Moritz Lochbihler, Norbert Möst, Gabriel Walk, Trainer Christian Hauser. Sitzend v. l.: Manuel Settele, Josef Waibl, Lukas Klemmer, Elias Probst, Franz-Xaver Poppler, Tobi Stapf, Stefan Settele, Matthias Stocker-Böck, Tobias Wagner, Andreas Köpf, Thomas Böck. Es fehlen: Karamo Touray, Marc Baier, Korbinian und Leopold Gast, Noah Richter, Johannes Hitzelberger, Trainer Christian Jahnke. **AH-Mannschaft** stehend von links: Andy Schmölz, Martin Fichtl, Martin Böhm, Hans-Peter Steinle, Martin Bach, Otto Bader. Kniend v. l.: Peter Schmölz, Thomas Blochum, Andreas Mayer, Helmut Hillebrandt, Michael Uhlemayr, Simon Steiger. Es fehlen ca. 20 weitere aktive AH-Spieler.







## Vier Herrenteams – Herausforderung für alle Beteiligten

### Interview mit den Trainern Andi Staiger und Christian Hauser

Bereits zum zweiten Mal in Folge startet der TSV SHE im Herrenbereich mit vier Mannschaften in die Saison. Einerseits sehr erfreulich, andererseits auch ein riesiger Kraftakt und vor allem organisatorisch eine immense Herausforderung, insbesondere für die Trainer. Unterstützt von Christian Jahnke und Mario Steiger werden Andreas Staiger sowie Christian Hauser in der Saison 2021/22 die 2. und 4. Herrenmannschaft federführend betreuen. Gerne waren beide bereit, unsere Fragen zu dieser Konstellation zu beantworten und uns die Situation etwas näher zu erläutern.



*Einen herausragenden Job leistet das von Christian Hauser (Mitte) und Andi Staiger (rechts) geleitete Trainerteam unserer 2./4. Mannschaft. Mario Steiger (links) und Christian Jahnke (fehlt auf dem Bild) unterstützen als weitere Mitglieder des Trainerteams nach Kräften.*

**Infoheft Redaktion: Lieber Andi, lieber Hausi, erstmal ein Dankeschön an Euch beide, nicht nur, dass Ihr Euch die Zeit für unser Interview nehmt, sondern auch für die Tatsache, dass Ihr Euch als Coaches im Herrenbereich zur Verfügung stellt. Wie kam es dazu?**

Andi: Danke für die Einladung zum Interview! Also bei mir war es so, dass ich jahrelang Spieler in der 1. Seeger, später auch SHE-Herrenmannschaft war. Nach und nach habe ich auch einige andere Aufgaben im Verein übernommen, unter anderem Jugendtrainer und Abteilungsleiter. Zuletzt habe ich meine Trainer C- und B-Lizenz abgeschlossen und da lag es nahe, dass ich einen Trainerjob im Herrenbereich übernehme. Unser langjähriger Herren-Trainer Tobi möchte zudem etwas mehr Zeit für den Jugendbereich gewinnen und so haben wir uns darauf geeinigt, dass ich im Trainerteam der 2. Mannschaft eine führende Position einnehme und fahren seither glaube ich auch gut damit.

Christian: Bei mir war es ähnlich. Ich habe viele Jahre im Herrenbereich des TSV Hopferau-Eisenberg, aber auch höherklassig beim TSV Mod gespielt und konnte hier doch einige Erfahrungen mitnehmen, die ich bereits als Jugendtrainer weitergegeben habe. Dann kam die Anfrage vom Verein, ob ich mir vorstellen könnte, zusammen mit dem Andi die 2. Herrenmannschaft zu betreuen. In einem Trainer-Lehrgang zur B-Lizenz hatte ich bereits vor einigen Jahren viel wertvolles Wissen vermittelt bekommen und so konnte ich mir die Aufgabe gut vorstellen. Dass wir jetzt neben der 2. auch die 4. Mannschaft coachen, ist aber auch für mich neu und wir müssen uns hier sicherlich nochmals auf einiges an Zusatzarbeit einstellen.

**Infoheft Redaktion: Ja, das ist sicher spannend, fordert aber vermutlich auch viel Energie und Zeit von Euch. Warum hat der TSV SHE heuer wieder vier Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet?**

Christian: Auch nach der langen Corona-Pause hatten wir im Herrenbereich erfreulicherweise wieder fast alle Spieler an Bord und kaum Abgänge. Zudem kamen ca. 10 Spieler aus der U19 im Sommer in den Herrenbereich. Es ist uns als Verein ein sehr großes Anliegen, dass immer alle Spieler möglichst viel Spielzeit bekommen. Daher haben wir – zusammen mit allen Aktiven –





## *TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg*

### *Abteilung Fußball - Saison 2020/21*



auch in diesem Jahr gemeinsam die Entscheidung getroffen, wieder vier Teams zu melden. Sicherlich eine mutige Entscheidung. Wir hoffen aber, dass die Spieler und das Umfeld ihr Bestes geben, um uns das Trainerdasein etwas zu erleichtern. Sollte dies der Fall sein, können wir zuversichtlich in die neue Saison gehen. Mit Christian Janke (C- und B-Lizenz) wie auch Mario Steiger (C-Lizenz) konnten wir zudem zwei erfahrene und richtig gute Trainer dazugewinnen, die Andi und mich nach Kräften unterstützen.

**Infoheft Redaktion: Dann drücken wir die Daumen, dass alle voll an Bord sind und im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitwirken. Es wäre schon eine tolle Geschichte, wenn SHE mit allen vier Teams jeweils eine ordentliche Saison spielen könnte. Eine andere Frage hätten wir aber noch: Warum gibt es eigentlich vier gemeinsame Mannschaften und nicht jeweils zwei eigene (zwei in Hopferau-Eisenberg und zwei in Seeg)?**

Andi: Das ist eine Frage, die wir sowohl im Trainerteam als auch in der Abteilungsleitung immer wieder hören. Ich denke, alle, die im Verein verantwortungsvolle Positionen innehaben, sehen die Zusammenarbeit zwischen Seeg, Hopferau und Eisenberg nicht kurz-, sondern mittel- und langfristig. Und hier ist im Bereich Fußball absehbar, dass alle kleinen Dorfvereine für sich allein zu kämpfen haben werden. Das fängt damit an, dass bei Weitem nicht mehr alle Altersklassen allein besetzt werden können, was sicher auch für Seeg auf der einen und Hopferau-Eisenberg auf der anderen Seite gilt (auch 2021-22 können wir leider nicht alle Altersklassen besetzen, siehe A/B-Jugend). Teilweise schließen sich hier schon 5-6 Vereine zusammen, um überhaupt noch Teams stellen zu können. Es ist daher nur ein logischer Schluss, die jahrelange Kooperation und Zusammenarbeit im Jugendbereich auch bei den Herren fortzusetzen und zwar möglichst frühzeitig. Wir hätten sicherlich bei den Senioren jeweils noch einige Jahre getrennt bleiben können, bis es dann in 3-5 Jahren soweit gewesen wäre, dass man die zweiten Mannschaften zusammengelegt hätte und in 8-10 Jahren dann letztlich auch die erste. Aus unserer Sicht sind das alles sehr halbherzige und nur aus der Not heraus geborene Lösungen. Wir wollten hier pro-aktiv agieren und uns möglichst frühzeitig so aufstellen, dass wir die nächsten 20-50 Jahre für alle Abteilungsmitglieder wohnortnah und nachhaltig ein tolles Breitensportangebot auf passendem Niveau bieten können. Und dies geht nur noch gemeinsam, da sind wir uns in der Sparte fast alle einig. Übergangsweise können es dann auch mal vier Herrenmannschaften sein. Viel wichtiger ist aber, dass das Gesamtpaket stimmt und die Existenz der Abteilung und ihrer vielen Mitglieder so über viele Jahre gesichert sein sollte. Und nicht nur gesichert: Gemeinsam können wir auch herausragende Projekte viel besser angehen (siehe Vereinsheimneubau, Jugendkoordinatoren-Stelle, Paulsteiner-Turnier, Fußballcamp, neue Infrastrukturprojekte usw.). Wir haben also nicht trotz der Fusion vier Mannschaften, sondern wegen.

**Infoheft Redaktion: Danke für die Erläuterung! Zumindest wir von der Redaktion finden es großartig, dass man beim TSV SHE auch sehr langfristig denkt, dafür ein großes Lob. Jetzt aber noch eine kurzfristige Frage: Was sind Eure Zielsetzungen für die kommende Spielzeit?**

Christian: An allererster Stelle steht für uns natürlich eine gute Betreuung der Spieler. Wir möchten den Jungs helfen, fit zu bleiben, sich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln und zudem für eine gute Stimmung in den Mannschaften sorgen. Im letzten Jahr ist und dies den Rückmeldungen der Spieler zufolge gut gelungen. Auch die Tatsache, dass kaum einer aufgehört hat, untermauert dies und ermutigt uns, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Andi: So sehe ich es auch! Wir möchten mit der Mannschaft eine gute Zeit am Sportplatz erleben. Sportlich versuchen wir selbstverständlich auch das Beste herauszuholen, soviel Ehrgeiz ist sicherlich erlaubt. Für uns Trainer wäre bei der 2. Mannschaft eine Platzierung in der oberen Tabellenhälfte ein schöner Erfolg. Bei der 4. Mannschaft ist es ebenfalls unser Ziel, im oberen Drittel zu landen. Sollten alle Spieler mitziehen, halten wir das für absolut möglich.

**Infoheft Redaktion: Hört sich sehr gut an! Dann abschließend nochmals vielen Dank für Eurer riesiges Engagement! Wir hoffen, dass Eure Zielsetzungen sich verwirklichen lassen und wünschen Euch eine gute Saison!**





## Leandro Hübscher Blitzturnier – Erstes Jugendturnier im neuen Vereinsheim!

Nachdem unsere Nachwuchsteams Anfang September mit den neuen Mannschaften den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen haben, veranstalteten wir – im Gedenken an unseren langjährigen Freund und Jugendspieler Leandro Hübscher – erstmals ein Jugendturnier in Unterreuten. Eingeladen waren Vereine aus der näheren Umgebung. Trotz zahlreicher Urlauber reisten einige Teams an und in fast allen Altersklassen konnten kleine Turniere oder zumindest Freundschaftsspiele ausgetragen werden. Der TSV SHE war an diesem Wochenende nicht nur Gastgeber, sondern mit seinen G, F, E, D, C, B und A-Jugendteams im Teilnehmerfeld vertreten. Insgesamt ein schönes Wochenende, an dem bei bestem Fußballwetter sowohl Kids als auch Jugendliche, Trainer und Zuschauer tolle Spiele erleben durften!



### Nachruf

*„Finde das Glück des Friedens,  
das dir die Welt nicht geben konnte.“*

Im Gedenken an unseren Freund  
und Fußball-Kameraden

## Leandro „Lele“ Hübscher

Deine Fußballer vom  
TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg –  
Abteilung Fußball

### SHE in der Presse (Allgäuer Zeitung)



### Fußballspaß von klein bis (fast) groß: Erstmals Jugendturnier auf neuer Anlage in Unterreuten

Erstmals veranstaltete der TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg am vergangenen Wochenende ein Kinder- und Jugendfußballturnier auf der Sportanlage in Unterreuten. Im Gedenken an den langjährigen Jugendspieler Leandro Hübscher

lud der TSV dabei Nachwuchsmannschaften aus der Umgebung zu einem kleinen Vorbereitungs-Blitzturnier ein. Von G- bis A-Jugend wurden ab Freitagnachmittag bis Sonntagabend Spiele ausgetragen. Im Schatten des neuen Vereins-

heims erlebten die Besucher engagierten Nachwuchsfußball und freuten sich bei bestem Wetter über wunderbare Tore, Dribblings, Pässe und viel Fußballbegeisterung.

Foto: Tobias Scherbaum









## Vereinsheim-Neubau – ein Meilenstein für viele Jahrzehnte!

Im Juli 2021 war es endlich soweit: Nach intensiver Bauphase und jahrelanger Vorbereitung konnte das neue Vereinsheim in Hopferau-Eisenberg feierlich eingeweiht werden. Beachtlich, was die Sparte Fußball – maßgeblich unterstützt vom Gesamt-TSV, den Gemeinden Eisenberg und Hopferau sowie zahlreichen lokalen Unternehmen – hier geleistet hat. Tausende Stunden ehrenamtlicher Arbeit flossen in das Gebäude, das nicht nur unseren Trainings- und Spielbetrieb auf ein neues Niveau hebt, sondern auch sozialer Treffpunkt für Kinder-, Jugendliche und Erwachsene aus den drei Gemeinden sein soll.

Auf den kommenden Seiten haben wir ein Interview mit unserem Bau- und erstem Abteilungsleiter Thorsten Reinke geführt. Der erfolgreiche Abschluss, wie auch ein Großteil der jahrelangen Vorarbeit, fällt maßgeblich auf Thorsten und sein engstes Team zurück und niemand könnte unsere Fragen zum Bau besser beantworten als er. Auch einige weitere Themen werden in dem Interview angesprochen und wir danken „Thosi“ daher für seine Zeit und Offenheit!



Die SHE-Bauleitung von rechts: Thorsten Reinke, Martin Fichtl, Matze Stocker und Thomas Kaiser investierten sowohl in der Phase der Vorarbeit (ab 2014) als auch während der intensiven Bauphase tausende Stunden an ehrenamtlicher Arbeit in das neue Vereinsheim. Sowohl die veranschlagten Kosten als auch die Bauzeit konnten Dank dieses herausragenden Einsatzes jeweils deutlich unterboten werden. Im Namen der gesamten Abteilung daher ein großes Dankeschön an die überragende Bauleitung und deren Familien!

### SHE in der Presse (Allgäuer Zeitung)

## Ort des Wettkampfes – aber auch der Begegnung

**Vereinsleben** Feierlich weihte der TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg sein neues Gebäude ein. Durch Eigenleistung konnten die Kosten in Höhe von 700 000 auf 460 000 Euro reduziert werden. Bilderserie an der Wand kommt gut an

**Eisenberg** Seit dem 1. Juni ist das neue Vereinsheim zur Nutzung freigegeben. Eine nüchterne Beschreibung für die immense Leistung aller Beteiligten, die in den vergangenen Monaten absolviert wurde. Von den Fußballern, den ortsansässigen Baufirmen, der Hopferauer und Eisenberger Gastronomie und allen Spendern. Viele sind am Samstag der Einweihung gefolgt und waren bei der Einweihung des neuen Vereinsheims dabei. Ausgiebig gefeiert wurde bei Musik durch die Alphorngruppe Eisenberg und die Musikkapellen aus Hopferau und Eisenberg. Der fusionierte Verein TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg ist damit gut für die Zukunft gerüstet.

Fast genau vor einem Jahr wurde für den Neubau des alten Clubheims in Unterreuten gestimmt. Und nur ein Jahr später ist das neue Clubheim samt Außenanlage fertig. Wer hätte das gedacht – denn Corona machte einen dicken Strich durch die Rechnung. Laut Vorsitzendem Thomas Kaiser blieben die meisten Mitglieder dem Verein glücklicherweise treu. Auch die Sponsoren seien trotz angespannter Lage nicht weggebrochen. Am Ende standen



So sieht das neue Vereinsheim des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg in Unterreuten aus. Am Wochenende wurde es feierlich eingeweiht.  
Foto: Martina Gast

beispielsweise durch Kurzarbeit mehr Helfer zur Verfügung. Wurde anfangs bei der Bauplanung mit 3400 Helferstunden in Eigenleistung gerechnet, waren am Schluss fast doppelt so viele Einsätze von den Mitgliedern geleistet worden. Wie viele Stunden davon allein auf die Kappe von Thorsten Reinke, (Abteilungsleiter Fußball), Matthias Stocker-Böck (zweiter Vorsitzender) und Martin Fichtl gehen? Kei-

ne Stunden, sondern eher Monate, denn Reinke und Stocker-Böck sind seit Planungsbeginn vor sechs Jahren dabei. Im Oktober riss man das 40 Jahre alte Clubheim ab. Der Rohbau war bereits zwei Monate später fertig. Dank der guten Vorplanung, der reibungslosen Zusammenarbeit und dem Entgegenkommen der Firmen ging alles zügig. Alle Helfer sorgten durch ihr unermüdliches, oft ehrenamtliches Engagement da-

für, dass der Innenausbau ohne Verzögerungen fertig wurde. „Gab es mal ein Problem, haben wir in kürzester Zeit eine Lösung gefunden, wir sind einfach ein gutes Team“, so Stocker-Böck. Durch die eingebrachte Eigenleistung kam es zu enormen Einsparungen bei den Baukosten. Ungefähr 460 000 Euro hat das Projekt gekostet (Veranschlagte Summe: 700 000 Euro). Darüber zeigte sich auch Bürger-

meister Manfred Kössel erfreut: „Oft wird es für die Gemeinden schwierig, wenn die veranschlagten Kosten nicht zu halten sind.“ Hopferau und Eisenberg hatten dem eingereichten Bauantrag zugestimmt und eine finanzielle Unterstützung von jeweils 120 000 Euro zugesagt.

Pfarrer Wolfgang Schnabel bezeichnete das neue Gebäude bei der Segnung als einen Ort der sportliche Heimat sein kann. Eine Stätte des Wettkampfes, aber auch der Begegnung. Fußball-Abteilungsleiter Reinke war das bereits bei der Planung ein Anliegen. Ein Treffpunkt für Jung und Alt soll das Gebäude sein. Dazu ist ihm mit einem Zeitstrahl – einer Bilderserie aus Mannschaftsfotos – ein genialer Brückenbau zwischen den Anfängen des Vereins bis heute gelungen. Die Leidenschaft für den Fußball eint die Spieler. Mittlerweile ist die Abteilung auf 545 Mitglieder angewachsen, davon kicken 200 Jugendliche regelmäßig auf den Plätzen. In dem 230 Quadratmeter großen Gebäude sind vier Umkleidekabinen, Waschräume, Schiedsrichterkabinen sowie Technikräume untergebracht. (mg)



## Vereinsheim-Neubau und TSV-Arbeit – Interview mit Abteilungsleiter Thorsten Reinke

**Infoheft Redaktion: Lieber Thorsten, erstmal vielen Dank für Deine Zeit und unermüdliche Energie während der Phase des Vereinsheim-Neubaus. Warst Du zufrieden mit dem Bauverlauf?**

Thorsten: Danke für das Lob und die Anerkennung. Alles in allem können wir, denke ich, sehr zufrieden sein. Die beteiligten Gemeinden haben uns in herausragendem Maße beim Bau unterstützt. Auch viele lokale Firmen sind uns sehr entgegengekommen und haben so einmal mehr unter Beweis gestellt, dass soziale Anliegen und das Vereinsleben vor Ort auch bei ihnen Gehör finden und sie hier gerne einen Beitrag leisten. Und nicht

zuletzt gilt unser Dank den unzähligen Bauhelfern, von denen sich viele mit weit mehr als den geforderten fünfzig Stunden eingebracht haben. Zeitweise war es ein Kampf, aber im Großen und Ganzen verlief der Bau überragend.



**Infoheft Redaktion: Du sprichst die große Bereitschaft zu helfen an. Allen Helfern ist allerdings aufgefallen, dass auch Du quasi rund um die Uhr auf der Baustelle anwesend warst. Wie verlief der Bau für Dich persönlich?**

Thorsten: Ja, das ist richtig. Coronabedingt musste ich beruflich im letzten Jahr etwas kürzertreten. Einerseits ist dies natürlich ärgerlich, andererseits versuche ich im Leben immer das Positive zu sehen. Und das war in diesem Fall die Tatsache, dass ich deutlich mehr Luft hatte, den Bau anzuschieben und mich hier einzubringen. Seit ca. sechs Jahren kämpfe ich für das neue Vereinsheim und es war mir jetzt ein großes Anliegen, dies auch federführend umzusetzen. Rechnet man allerdings die Planungs- und Vorlaufphase mit ein, komme ich sicher auf mehr als 2.000 Stunden Arbeitszeit. Mein Dank gilt daher neben meinen Kollegen von der Bauleitung und den vielen fleißigen Helfern also vor allem auch meiner Familie, allem voran meiner Frau Ramona, die mir hier den Rücken gestärkt hat und immer Verständnis für mein „Hobby“ und mein TSV-Engagement hat.

**Infoheft Redaktion: Das ist schon wirklich beeindruckend, was Du, Deine Familie und der TSV hier geleistet haben. Kann man irgendwie in Zahlen fassen, was hier an ehrenamtlicher Arbeit eingeflossen ist?**

Thorsten: Das ist etwas schwierig zu sagen, da vor allem in der Planungsphase, aber dann auch auf dem Bau selbst nicht immer alle Stunden geschrieben wurden. Zudem mussten wir beim BLSV nur die „förderfähigen“ Stunden angeben (Arbeitsstunden direkt am Gebäude (Sportbetrieb), die von unseren Abteilungsmitgliedern ehrenamtlich eingebracht wurden), die sehr hohe Zahl an „nicht förderfähigen“ Arbeitsstunden (alle Arbeiten die Planung, Außenanlage, Gaststättenbau, Mobiliar<sup>1</sup>, Firmengespräche und -verhandlungen, Helfersuche und -einteilung usw. umfassen) können wir nicht so ganz genau erfassen. Ich gehe aber davon aus, dass alles in allem mindestens 8.000 ehrenamtliche Stunden von unseren Abteilungsmitgliedern eingebracht wurden. Wer den Bauverlauf interessiert und / oder aktiv mitverfolgt hat, wird zu dem Schluss kommen, dass dies eher eine vorsichtige und in jedem Falle realistische Schätzung ist.

<sup>1</sup> Beim Mobiliar durften wir uns über die herausragende Unterstützung von Alpina Möbel in Füssen freuen!





**Infoheft Redaktion: Da kann man nur sagen: Bravo! Und natürlich Dankeschön! Wir freuen uns wirklich alle, dass wir nun viel Zeit in so einem schönen Vereinsheim verbringen dürfen. Nun aber eine andere Frage, denn bekanntlich ist nach dem Vereinsheimneubau ja vor den neuen Projekten (😊)! Welche Herausforderungen siehst Du in den kommenden Jahren auf den TSV SHE zukommen?**

Thorsten (lacht): Puh, das ist eine gute Frage und ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll. Zu tun gäbe und gibt es natürlich immer sehr viel! Wir sind daher auch weiterhin auf möglichst viel Unterstützung von Spielern, Eltern, Sponsoren, Gemeinden und Fans angewiesen und es wird daher die erste und vielleicht wichtigste Aufgabe sein, die erstmal alle im Boot zu halten und weiterhin gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um unsere Breitensportarbeit, vor allem auch ihre soziale Komponente, zum Wohle der Kinder und Jugendlichen vor Ort weiter umsetzen zu können.

Den Trainings- und Spielbetrieb einmal ausgeklammert, sehe ich aber vor allem Aufgaben in der Infrastruktur auf uns zukommen. Hier müssen wir die Heizung in Seeg erneuern, das Flutlicht auf LED umrüsten, mittelfristig an einen Mähroboter für Seeg denken und nicht zuletzt die aktuellen Anlagen pflegen und vor allem sauber halten. Summa summarum sprechen wir also auch in Zukunft über sehr hohe Ausgaben, die auf uns zukommen und daher treibt mich das Thema Finanzen und Wirtschaftlichkeit der Abteilung natürlich fortlaufend um.

**Infoheft Redaktion: Hört sich an, als ob Du nach wie vor viel zu tun hättest. Was motiviert Dich zu Deinem TSV Engagement? Oder anders gefragt: Wo siehst Du die Alleinstellungsmerkmale beim TSV SHE?**

Thorsten: Das ist ebenfalls eine interessante Frage! Was mir am TSV vor allem gefällt, ist, dass wir voll auf die Karte Breitenfußball setzen. Wir versuchen wirklich, jeden mitzunehmen und allen Sportlern, Kids und Jugendlichen sowohl ein fußballerisches als auch ein soziales zuhause zu bieten. Allein die Tatsache, dass wir auch in diesem Jahr neben etlichen Kinder- und Jugendteams wieder vier Herrenmannschaften im Spielbetrieb haben und ein Projekt wie den Vereinsheimneubau in dieser Form umsetzen können, motiviert mich, meine Energie und Zeit auch weiterhin für den TSV einzusetzen.

Darüber hinaus freut es mich einfach ungemein, dass das schwierige Thema Vereinsfusion in der Sparte Fußball kooperativ und ohne größere Konflikte abgelaufen ist. Hier hat jeder begriffen, dass es im Bereich Fußball allein für einen Dorfverein in den kommenden Jahren immer schwieriger wird und dass man nur zusammen etwas auf die Füße stellen kann. Mein Eindruck ist, dass dies alle begriffen haben und wir gemeinsam zum Wohle aller an einem Strang ziehen.

**Infoheft Redaktion: Das klingt wirklich vielversprechend. Zum Abschluss hast Du nun aber auch noch die Chance, auf einige Baustellen hinzuweisen und vielleicht auch noch den ein oder anderen Wunsch zu äußern. Ich denke, nach Deinen Verdiensten beim Vereinsheimneubau steht Dir dies auch einmal zu, Du musst also kein Blatt vor den Mund nehmen!**

Thorsten: Ok, dann bin ich jetzt mal ehrlich: Meine beiden größten Wünsche wären natürlich erstmal etwas mehr finanzieller Spielraum. Wir haben wie oben beschrieben doch noch sehr viele Projekte, die wir gerne umsetzen möchten. Und zwar nicht zu meinem Wohle oder zu dem der Abteilungsleitung, sondern im Sinne aller Mitglieder. Hier wäre es natürlich wünschenswert, wenn wir die Mittel hätten, um die oben genannten Themen noch besser und ohne wirtschaftlichen Druck umsetzen zu können. Zweitens – und hier möchte ich wirklich nicht falsch verstanden werden – wäre ich (ich denke, hier spreche ich im Namen der gesamten Abteilungsleitung) froh, wenn sich vielleicht doch noch der ein oder andere mehr zum Mithelfen aufrufen könnte. Wir leisten hier eine wichtige Arbeit vor Ort, die sowohl eine gesundheitliche als auch eine soziale und gesellschaftliche Komponente abdeckt und jeder, der sich hier ehrenamtlich engagiert, leistet etwas wichtiges und sinnvolles. Insgesamt sind wir, glaube ich, auch schon gut aufgestellt und haben viele, die mit anpacken. Ich formuliere es jetzt aber einmal ganz vorsichtig: Der ein oder andere hätte aber vielleicht manchmal noch etwas Luft nach oben.

**Infoheft-Redaktion: Danke für Deine Offenheit und das Gespräch Thorsten! Wir hoffen, dass Du und Dein Team noch möglichst viele Projekte umsetzen könnt und bedanken und nochmals für Dein herausragendes Engagement!**





## Die Abteilungsleitung stellt sich vor – Thorsten Reinke

Künftig wollen wir unser Infoheft auch nutzen, um den SHE-Fußballfreunden auch das „Team hinter den Teams“ vorzustellen. Derzeit wird unsere Abteilungsleitung besetzt von (auf dem Foto beginnend von links): Andreas Staiger (2. Abteilungsleiter), Thorsten Reinke (1. Abteilungsleiter), Martin Fichtl (4. Abteilungsleiter), Sybille Deiss (Schriftführerin), Peter Guggemos (2. Kassier), Markus Berger (2. Schriftführer), Tobi Scherbaum (1. Jugendleiter), Andy Schmözl (1. Kassier) und Alfred Umkehrer (2. Jugendleiter) sowie Markus Köpf (fehlt auf dem Foto). Die Abteilungsleitung trifft sich im Rhythmus von 4-6 Wochen und versucht einerseits, die mittel und



langfristigen Weichenstellungen für Finanzen-, Trainings- und Spielbetrieb bei Kinder-, Jugend- und Herrenmannschaften, Infrastruktur usw. zu stellen, sowie Lösungen für kurzfristig auftretende Herausforderungen und Anliegen zu finden.

Ergänzend zum Interview über den Vereinsheimneubau stellen wir im aktuellen Heft unseren 1. Abteilungsleiter Thorsten Reinke etwas näher vor und freuen uns, dass er auch einige private und persönliche Infos preisgibt! In den kommenden Jahren stehen dann andere Mitglieder der Abteilungsleitung oder besonders engagierte Vereinsmitglieder im Fokus.

## Persönliches

<b>Name:</b>	Thorsten Reinke
<b>Geburtsdatum:</b>	12.11.1988
<b>Funktion im Verein:</b>	1. Abteilungsleiter
<b>Beruf neben dem Fußball:</b>	Geschäftsführer Einzelhandel
<b>Lieblingsmannschaft:</b>	Es gibt nur den TSV SHE für mich
<b>Lieblingsspieler:</b>	Es gab, es gibt, und es wird sehr viele davon geben
<b>Sonstige Hobbys:</b>	Radfahren, wenn das meine 4 Kinder zulassen
<b>Lieblingessen:</b>	Kögelhof´s Cordon Bleu







## Thorsten und der TSV SHE

### Wie verlief Deine aktive Fußball-Karriere? Bist Du nach wie vor in irgendeiner Form beim TSV am Ball?

Wenn man es Karriere nennen darf, dann bin ich denk recht zufrieden, das Kicken war mein größtes Hobby und Leidenschaft, leider wurde ich von zu vielen Verletzungen begleitet, so dass mein Karriereende endgültig vor 4 Jahren besiegelt wurde. Berufsbedingt habe ich mich entschlossen, einen weiten Bogen um das runde Leder zu machen...

### Seit wann bist Du in der Abteilungsleitung und wie kamst Du zu Deinem Ehrenamt?

Mit 13 begann ich als Jugendtrainer, dies habe ich 7 Jahre mit sehr viel Einsatz gemacht. Dann war ich durchweg Beisitzer im TSV Hopferau Eisenberg. Nun, seit ca. 6 Jahren, leite ich die Abteilung mit vollem Elan und Ehrgeiz (hoffe das kommt auch so rüber)!

### Welche Aufgaben hast Du im Verein?

Ich denke, wir teilen unsere Aufgaben sehr gut untereinander auf. Natürlich macht der ein oder andere mehr, aber es lastet nicht mehr alles auf einer Schulter. Aufgaben...? Puh... - Ich fang mal an: Fasching, Sponsoring, Platzpflege Hopferau/Eisenberg, Clubheimneubau, Wartungen, eigentlich alles was im Hintergrund benötigt wird oder gemacht werden muss (bzw. sehr vieles)

### Was gefällt Dir besonders gut in der Abteilung Fußball?

Die Kommunikation auf kurzen Wegen. Das Engagement von vielen Spielern,

die die Abteilung nach

vorne bringen wollen. Wir machen unglaublich viel für die Einwohner unserer drei Gemeinden, egal ob Trainings, Spiele, Feierlichkeiten oder Turniere. Das soziale Miteinander ist wirklich erwähnenswert.

### Was wünschst Du Dir für die Zukunft beim TSV?

Ich wünsche mir, dass es weiterhin so bleibt wie es ist, vielleicht noch ein paar Junge, die nach und nach in die Abteilungsleitung wollen. Man pflegt einen sehr guten Kontakt zu anderen ortsansässigen Vereinen. Dies noch weiter auszubauen wäre für mich ein Traum. Ich denke die Zeit ist vorbei, dass jeder nur seine eigene Suppe löffelt. Wenn ich jetzt nach fast 20 Jahren Ehrenamt zurückblicke und sehe, wie stark wir aufgestellt sind, was wir erreicht haben und was wir noch für Ziele haben, bin ich stolz darauf, diesen Verein nach außen zu vertreten.

Aber ohne den Rest der Abteilungsleitung wäre diese riesige Abteilung nicht das, was sie jetzt ist und künftig sein wird. Mein Dank gilt all denjenigen die mir diesen Job zu einer Herzensangelegenheit machen.





## Sportlicher Ausblick im SHE Kinder-, Jugend- und Herrenfußball – Interview mit Jugend- und sportlichem Leiter Herren Tobi Scherbaum

**Infoheft Redaktion:** Lieber Tobi, schön, dass es auch heuer wieder mit einem Interview klappt! Du bist ja sowohl Jugendleiter als auch für die sportliche Leitung bei den Herren zuständig und daher sicherlich der richtige Ansprechpartner für diese wichtige Frage: Wird der TSV SHE in der nächsten Saison erfolgreich sein???

Tobi: Naja, also ganz so einfach und eindimensional ist die Frage glaube ich nicht. Darf ich da evtl. ein bisschen aufsplitten und ausholen?

**Infoheft Redaktion:** Klaro! Wir haben immer Zeit und Platz für Dich!

Tobi: Ok, super! Also die Frage, ob wir erfolgreich sein werden, hängt für mich sicherlich ganz stark damit zusammen, wie wir bei uns Erfolg überhaupt definieren wollen. Wenn ich jetzt mal mit dem Kinderbereich anfangen darf: Hier bedeutet für mich Erfolg, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen und nach jedem Training und Spiel mindestens 70% der Kids positiv gestimmt, fröhlich und mit einem Lächeln nach Hause gehen. In diesem Alter (Bambini bis E-Jugend) sollte Fußball noch gar nicht mal unbedingt so im Mittelpunkt stehen. Wir fahren vermutlich gut, wenn wir die Kinder erstmal grundsätzlich an das Thema Sport und Vereinsleben heranführen. Sicherlich ist die Chance, dass die Kinder happy sind, größer, wenn man Spiele gewinnt. Aber wir müssen auch in der Lage sein, das unabhängig von den Ergebnissen zu schaffen. Und hier glaube ich, dass wir in der Vergangenheit, aber auch in der Zukunft doch einigermaßen erfolgreich sind. Die meisten Kinder kommen gerne zu uns, lernen auch bei Niederlagen positiv zu bleiben und unterstützen sich in ihren Trainings- und Spielgruppen gegenseitig – zumindest sofern man das von Kindern erwarten kann.



**Infoheft Redaktion:** Ok, das hört sich ganz gut an. Tabellenstände und Ergebnisse sind also völlig egal oder?

Tobi: Also völlig egal würde ich auch nicht unbedingt sagen und zwar aus dem einfachen Grund, dass Erfolg natürlich fast immer zum psychischen Wohlbefinden und der allgemeinen Zufriedenheit beiträgt. Die Chance ist also wesentlich höher, dass die Kinder am Sportplatz gute Laune haben, wenn wir Spiele gewinnen. Aber verlieren gehört eben auch dazu und das müssen die Kids ebenfalls lernen, das ist sicherlich Bestandteil einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung.

Eine zu starke Ergebnisorientierung schon bei den Kindern führt glaube ich außerdem oft dazu, dass dann nur noch die schon etwas stärkeren Kinder eingesetzt werden und die schwächeren kaum Spielzeit bekommen und nur noch auf der Bank sitzen. Auch diesen Fehler sollten wir nicht machen. Erstens sollten unabhängig vom sportlichen Leistungsvermögen alle Kinder bei uns die gleiche Wertschätzung und Teilhabe bekommen. Zweitens sind es nicht unbedingt immer die stärksten Kinder- und Jugendspieler, die dann als Erwachsene auch noch im Verein sind und hier wichtige Aufgaben übernehmen. Wir müssen also immer schauen, dass hier jeder seine Einsatzzeiten bekommt, auch wenn die Ergebnisse dann nicht immer so positiv sind. Erfolg heißt hier, möglichst alle Kinder mitzunehmen und nicht, möglichst viele Spiele zu gewinnen. Auf diese Basis müssen sich aus meiner Sicht alle hier im Verein verständigen.





**Infoheft Redaktion: Das hört sich einigermaßen nachvollziehbar an! Wie siehst Du es bei Jugendlichen und Erwachsenen?**

Tobi: Da sehe ich es eigentlich ähnlich: Ziel von uns als Verein sollte es immer sein, dass sich möglichst viele hier wohlfühlen. Sportliche Erfolgserlebnisse tragen da wie gesagt sicherlich dazu bei. Für mich geht es aber eher um die Schaffung der geeigneten Rahmenbedingungen: Haben wir die passende Infrastruktur mit schönen Vereinsheimen, ausreichend Trainingsmaterial und gepflegten Plätzen? Kommen die Trainer positiv und gut gelaunt ins Training und behandeln die Kinder, Jugendlichen und Herrenspieler freundlich und mit Respekt, auch im Falle von Niederlagen und Frustrationserlebnissen? Das sind für mich die ausschlaggebenden Punkte. Der sportliche Erfolg kommt dann glaube ich mittel- und langfristig als Nebeneffekt, sofern wir die genannten Punkte gut hinbekommen. Wir sind hier auf einem guten Weg, alles klappt aber leider noch nicht immer.

**Infoheft Redaktion: Danke für Deine Offenheit! Du sprichst davon, dass noch nicht immer alles klappt. Wo siehst Du aktuell die größten Herausforderungen und Baustellen im sportlichen Bereich?**

Tobi: Da gibt es schon einiges: Allem voran natürlich auch bei uns immer die Trainer- und Betreuerfrage. Wir haben sowohl bei den Herren als auch im Nachwuchs sicherlich sehr viele gute und absolut geeignete Leute an Bord, um die wir auch sehr froh sind! Die Vielzahl unserer Mannschaften muss aber dennoch erstmal abgedeckt werden und hier sind wir immer am Kämpfen. Für Berufstätige wird es immer schwieriger, neben Job, Familie und anderen Verpflichtungen dreimal pro Woche eine Mannschaft zu betreuen, Trainings zu planen und durchzuführen, sich organisatorisch um alles zu kümmern und dann auch noch den Frust auszuhalten, wenn trotz intensiven Bemühens etliches nicht so klappt, wie gewünscht. Wir haben daher viele Trainer, die sich mit 1-2 Terminen pro Woche einbringen, worüber wir auch schon sehr dankbar sind.

Eine weitere große Herausforderung wird im nächsten Jahr die A- und B-Jugend. Ich ärgere mich sehr, da wir hier nach vielen Jahren erstmals nicht alle Mannschaften besetzen konnten, weil wir in diesem Altersbereich zu wenige Spieler für eine eigenständige U17 und eine U19 hatten. Daher haben wir nur eine A (U19) gemeldet und die B (U17)-Spieler werden jetzt gleich hochgezogen und trainieren und spielen auch in dieser Gruppe. Eine Lösung, die nicht ideal ist und die Einsatz, Verständnis und Frustrationstoleranz bei allen Beteiligten abverlangen wird. Allerdings haben wir mehrmals mit den Spielern gesprochen und allen ist diese Option lieber als eine Spielgemeinschaft oder die Meldung beider Mannschaften mit jeweils zu wenigen Spielern. Trotzdem, schwierig wird es und ich hoffe, dass wir das im Sinne der Jugendlichen gut hinbekommen. Hier werden aber alle sehr gefordert sein.

**Infoheft Redaktion: Dann bleibt es spannend und wir wünschen Dir und Deinem Team viel Kraft und Energie, die genannten Probleme zu bewältigen. Abschließend noch eine Frage zu den Sommerveranstaltungen. Wart Ihr zufrieden mit den Simon Paulsteiner Turnieren und dem Fußballcamp?**

Tobi: Ja, ich denke, hier können wir sogar sehr zufrieden sein. Ich bin viel im Jugendbereich unterwegs und ich

kenne wenige Vereine, die solche Veranstaltungen in dem Maße umsetzen können. Daher gilt unser Dank allen Helfern, Sponsoren und Eltern, die uns hier wieder unglaublich unterstützt haben. Nach dem langen Corona-Stillstand konnte man Kindern, Trainern und Besuchern die Erleichterung und Freude über solche Veranstaltungen ansehen und ich bin sehr stolz, dass wir beide Events trotz des riesigen Aufwandes gut gemanagt haben!



*Als sportlicher Leiter und Trainer ist Tobi auch im Fußballcamp voll im Einsatz. Hier mit einer Trainingsgruppe beim Camp 2021, das erstmalig in Hopferau stattfand.*





## **Ausblick Veranstaltungen – SHE-Flohmarkt und Spendenlauf-Woche**

Simon Paulsteiner Gedenkturnier, Hopferauer- und Seeger Hallenturnierwochenenden, Leandro Hübscher Blitzturnier (erstmalig im August 2021), SHE-Fußballcamp, Kinder-Kinotag, Fasching, Ausflüge und Abschlussfeiern und dazu der regelmäßige Trainings- und Spielbetrieb. Es ist einiges geboten bei den SHE-Fußballern (sofern keine weltweite Pandemie das Programm einschränkt...). Dennoch kommen voraussichtlich jetzt mit der Spendenlauf-Woche und dem SHE-Flohmarkt noch zwei jährliche Events dazu. Zum Abschluss des Heftes möchten wir diese beiden Veranstaltungen daher noch etwas näher erläutern und erklären. Dazu nochmals ein kleines Interview mit unserem Jugendleiter Tobi, der federführend für beides zuständig ist.

**Infoheft Redaktion: Servus Tobi, danke, dass Du Dir nochmals die Zeit nimmst, um auch über das Thema Veranstaltungen etwas ausführlicher mit uns zu sprechen! Gibt es etwas, dass Du gleich vorab dazu sagen möchtest?**

Tobi: Gerne! Ja, da hätte ich tatsächlich ein Anliegen. Uns wäre es wichtig, dass alle Abteilungsmitglieder wissen, dass unsere Veranstaltungen freiwillig sind und dass man natürlich immer aussetzen oder sich nicht beteiligen kann, wenn es einem zu viel wird. Unsere Vereinsarbeit soll sicherlich nicht in Stress ausarten, sondern für alle Mitglieder ein schönes und angenehmes Hobby sein, das mehr Lust und Freude als Frust und Stress erzeugt.

Auf der anderen Seite sind wir aber dennoch immer froh um jeden, der sich im Rahmen seiner Möglichkeiten beteiligen und in irgendeiner Form mithelfen kann. Alle wollen natürlich immer gepflegte Plätze, schöne und saubere Vereinsheime, gute Trainer, passende Trikots, neue Bälle und und und. Das ist nachvollziehbar, nur muss alles eben auch finanziert werden. Und unsere Veranstaltungen sind da ein elementarer Bestandteil. Um mitzuhelfen, sich ins Vereinsleben zu integrieren und einen wichtigen Beitrag zu leisten, muss man also nicht dreimal pro Woche eine Jugendmannschaft trainieren oder alle zwei Tage den Platz mähen (auch wenn wir unheimlich froh um alle sind, die das machen), sondern kann sich hier punktuell und zeitlich auf einige Stunden begrenzt einbringen. Das funktioniert in der Regel aber sehr gut, wir haben etliche aktive Spieler und Elternteile, die uns hier hervorragend unterstützen und die ganzen Veranstaltungen überhaupt erst ermöglichen. Dies wissen wir auch sehr zu schätzen!

**Infoheft Redaktion: Das ist schön. Die Erfahrungen mit den bereits existierenden Veranstaltungen scheinen also positiv zu sein. Was hat es mit der Spendenlauf-Woche auf sich?**

Tobi: Ja, aus meiner Sicht absolut positiv und das liegt vor allem an der Bereitschaft vieler, mitzuhelfen! Die beiden neuen Veranstaltungen haben wir uns in der Corona-Zeit überlegt. Wir hatten hier etliche Einnahme-Ausfälle und so wollten wir mit der Spendenlauf-Woche einerseits zum aktiven Sporttreiben anregen, andererseits aber auch finanziell einen kleinen Ausgleich schaffen. Die Idee ist recht einfach und wahrscheinlich auch aus anderen Bereichen bekannt: Man organisiert sich einen „Sponsor“, der pro gelaufenem Kilometer einen kleinen Zuschuss gibt. Dann hat man eine Woche Zeit, Kilometer zu sammeln. Am Ende der sieben Tage wird dann abgerechnet und der „Sponsor“ überweist einen kleinen Zuschuss auf das TSV-Konto. Dieses Geld setzen wir zum Wohle aller für die Infrastruktur oder Nachwuchsarbeit ein. Da die Eltern ja ohnehin schon Beiträge bezahlen, ergibt sich für die Kinder, Jugendlichen und Spieler hier sicherlich die Möglichkeit, auch Omas, Opas, Tanten, Onkel, Nachbarn usw. als „Sponsoren“ zu werben und so auf eine andere Art ihren Sportverein zu unterstützen. Wenn alle dann 2-3 Mal in der Woche zum Laufen gehen und einen Betrag zwischen 5 und 40 Euro erlaufen, tut es keinem besonders weh, jeder hat etwas für seine Gesundheit gemacht und wir sind wieder einen kleinen Schritt weiter. So zumindest der Grundgedanke.

**Infoheft Redaktion: Und? Hat das funktioniert?**

Tobi: Also ich denke, wir können auf jeden Fall zufrieden sein! Knapp 4.000 Euro kamen so zusammen, mit dem Geld können wir wirklich etwas bewegen. Und wie gesagt tut es keinem besonders weh, die Menge macht es. Dazu haben wir sogar einige Firmen gewonnen, die Läufer aus ihrer Belegschaft unterstützt haben, das war eine super Sache. Beispielsweise hat das E-Werk einige Familien finanziert, die geschlossen gelaufen sind, die Zimmerei Brenner hat einige Arbeitnehmer gesponsort und die Familie Kohl aus Seeg hat sich bereit erklärt, einige Asylbewerber zu unterstützen, was auch eine großartige Sache war! Der





Trainer unserer 1. Mannschaft, Benny Schwaiger, hat sogar sein gesamtes Team animiert und pro gelaufenem Kilometer etwas zugeschossen. Insgesamt aus meiner Sicht also eine gelungene Laufwoche und wir möchten hier gerne 2022 eine Neuauflage wagen – wie gesagt immer mit dem Hinweis: Jeder kann, keiner muss.



*Die Familien Fichtl aus Seeg und Slaughter aus Hopferau-Eisenberg beteiligten sich komplett an unserer Spenden-Laufwoche. Das E-Werk Reutte zeigte sich sehr spendabel und unterstützte jeweils die gesamte Familie mit einem Zuschuss für jeden gelaufenen Kilometer! Gespendet wird dann im Rahmen der Laufwoche auf das TSV-Konto bei „betterplace“, wo jeder Sponsor zuverlässig eine Spendenquittung erhält. Die erlaufenen Mittel werden zum Wohle aller in Infrastruktur und Nachwuchs investiert.*

**Infoheft Redaktion: Ok, super! Dann auch von Seiten der Infoheft-Redaktion ein Dankeschön an alle Läufer und Sponsoren! Toll, dass sich hier so viele auf die Socken gemacht haben! Dann abschließend noch ein paar Worte zum Flohmarkt?**

Tobi: Auf die Idee des Flohmarktes sind wir durch einen Verein aus Österreich gekommen. Dort organisieren einige Vereinsmitglieder einmal jährlich einen mittlerweile riesigen Spenden-Flohmarkt, der in der gesamten Region bekannt ist. Die Überlegung ist ebenfalls simpel: Vereinsmitglieder können gut erhaltene, aber nicht mehr benötigte Dinge (Kleidung, Sportausrüstung, Fahrräder, Bücher, Spielsachen usw.) bei den Organisatoren abgeben. Diese bepreisen sie dann, sortieren alles und verkaufen einmal jährlich möglichst viel auf dem Flohmarkt. Die Einnahmen kommen dann dem Verein zugute. Neben der finanziellen Seite spielt hier sicherlich auch das Thema Nachhaltigkeit eine Rolle. So können viele Dinge vielleicht nochmals wiederverwendet werden, die sonst viel zu früh im Müll gelandet wären.

**Infoheft Redaktion: Das ist sicher richtig! Hört sich aber auch nach viel Arbeit an. Lohnt sich das?**

Tobi: Keine Ahnung. Wir können es wirklich überhaupt nicht sagen. Wir haben jetzt mal gesammelt, sortiert, bepreist und möchten das ausprobieren. Sollten wir dann sehen, dass Arbeitsaufwand und Ertrag in einem sehr schlechten Verhältnis stehen, dann stampfen wir die Veranstaltung wieder ein. Ich denke, in der Abteilung Fußball hat uns bislang immer der Mut ausgezeichnet, auch mal etwas Neues auszuprobieren, auch wenn das dann vielleicht in die Hose geht. So sehe ich es in diesem Falle auch. Ein Dankeschön aber auf jeden Fall an alle, die mit einer Sachspende unterstützt haben!



*Unter anderem viele noch sehr gut erhaltene und brauchbare Fußballschuhe wurden für den Flohmarkt abgegeben.*

**Infoheft Redaktion: Alles klar Tobi! Dann danke Dir an dieser Stelle für Deine Ausführungen. Wir wünschen uns im Sinne des TSVs, dass sich beide Veranstaltungen etablieren und die Abteilung Fußball so wieder einen kleinen Schritt vorwärts kommt!**





## TSV lädt zum ersten Vereins-Flohmarkt

Sammlerfreunde und Schnäppchenjäger haben am Samstag, 11. September, in der Hopferauer Auenhalle Gelegenheit zu stöbern. Tobias Scherbaum und sein Team vom TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg wagen sich mit dem ersten Vereins-Flohmarkt auf neues Terrain, um Geld in die Vereinskasse zu spülen. Die Einnahmen sollen in erster Linie dem Fußballnachwuchs und dem Vereinsheimneubau zugutekommen. Neben dem üblichen Flohmarktsortiment sind allerhand Schnäppchen rund um das Thema Fußball und Fitness zu ergattern. Von 9 bis 17 Uhr kann nach Lust und Laune gehandelt und gekauft werden. Was Corona angeht, gelten die gleichen Bedingungen wie im Einzelhandel. Zutritt also nur mit Maske. Bei gutem Wetter gibt es vor der Halle Kaffee und Kuchen.

Foto: Martina Gast











## Nach jahrelangem unermüdlichen Engagement –

### Sybille Deiss und Markus Köpf verabschieden sich aus der Abteilungsleitung

Nach jeweils mehr als zehn Jahren in führenden Vereinsfunktionen müssen wir Ende 2021 Sybille Deiss und Markus Köpf in unserer Abteilungsleitung ersetzen. Beide werden eine große Lücke hinterlassen, die wir hoffentlich mit geeigneten Personen füllen können. An dieser Stelle möchten wir uns aber herzlich bei beiden für das herausragende Engagement bedanken. Zudem freuen wir uns, dass beide dem TSV SHE weiterhin erhalten bleiben und sich auch in Zukunft einbringen werden.



Als bislang einzige Frau in der Spitze der Abteilungsleitungen (in der gesamten Geschichte der Seeger und Hopferau-Eisenberger Fußballer) hat Sybille unsere Abteilung in den letzten zehn Jahren maßgeblich mitgeprägt. Zunächst als einer unserer größten Fans, dann aber zügig als Schriftführerin in der Spartenleitung. Zudem war sie jahrelang als Jugendtrainerin aktiv. Die Grundschullehrerin und Hobby-Golferin ist in jeder Hinsicht eine große Bereicherung für die männerdominierte SHE-Fußballwelt. Unersetzlich war sie als Organisatorin auch bei unseren Turnieren und dem Fußballcamp sowie als Fotografin bei den Herren-Heimspielen und vielen weiteren Veranstaltungen.

Als Fan, Ratgeberin und Organisatorin wird uns Sybille aber weiterhin erhalten bleiben und ganz sicher auch nach dem Ausscheiden aus der Abteilungsleitung weiterhin ein wichtiges Mitglied der SHE-Fußballfamilie bleiben! Danke Dir liebe Sybille, wir sind sehr froh und glücklich, dass Du ein maßgeblicher Teil des TSV SHE bist!

Trotz zahlreicher, teils schwerer, Verletzungen war und ist Markus sicherlich seit vielen Jahren einer der besten aktiven Spieler des TSV SHE. In den letzten Spielzeiten war Markus auf dem Platz also eine wichtige SHE-Säule. Darüber hinaus stellte er sich ebenfalls seit über einem Jahrzehnt in den Dienst der Abteilung und übernahm viele weitere Aufgaben, zunächst in Hopferau-Eisenberg, nach der Fusion auch für die gesamte SHE-Sparte Fußball.

Nachdem er die sportliche Leitung für den Herrenbereich zum Sommer 2020 abgeben konnte, widmet er sich nun einer neuen Aufgabe und unterstützt unseren 1. Mannschaftstrainer Benny Schwaiger als spielender Co-Trainer. Eine weitere wertvolle Aufgabe, für die unser bald ehemals 3. Abteilungsleiter perfekt geeignet ist.

Lieber Markus, wir hoffen, dass Du diesen Job noch lang innehast und als Spieler verletzungsfrei bleiben kannst. Danke für Dein langes Engagement in der Abteilungsleitung und viel Glück und gutes Gelingen bei der neuen Aufgabe!!







## **Support your local Club –**

### **Danke an alle SHE-Fußballfreunde und Fans des Amateurfußballs**

Auch wenn das unten aufgenommene und auf bfvonline veröffentlichte Zitat nicht von uns ist, möchten wir an dieser Stelle aus vollem Herzen zustimmen! Nach kurzem Innehalten während der Corona-Krise und dem (vorläufigen) Scheitern der Super-League sah es kurzzeitig so aus, als ob der von A bis Z durchkommerzialisierte Profi-Fußball überdacht wird. Seit Sommer fließen aber wieder die Ablösesummen jenseits der 100 Millionen Euro Marke und das Wechselkarussell dreht sich munter weiter, ganz zu schweigen von nach wie vor horrenden Spieler- und Beratergehältern.

Wem es langsam zu viel wird: Die lokalen Sportvereine freuen sich über jegliche Unterstützung. Wir danken daher allen, die sich in den letzten Jahren für die Abteilung Fußball engagiert haben, sei es als Funktionär, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Griller, Kuchenbäckerin, Fahrdienst, Trikotwäscherin, Helfer oder finanziell als Sponsor, Spender oder mit der Übernahme einer Patenschaft für den Jugend- und Kinderfußball!

**bfvonline**

”

**Wenn ihr bei der fortschreitenden Kommerzialisierung des Fußballs mittlerweile den Überblick verloren habt, dann unterstützt doch einfach den lokalen Verein in eurem Dorf.**

**Da seht ihr vielleicht zwei, drei Übersteiger weniger pro Spiel, dafür aber leidenschaftlich geführte Zweikämpfe, viele Tore und echte Begeisterung statt einstudiertem Jubel.**

**Für einen Zehner bekommt man hier noch Eintritt, Bier und Bratwurst und kann bei 90 Minuten bester Unterhaltung über all das fachsimpeln, was den Fußball wirklich ausmacht.**

**Und statt das Spielzeug eines Scheichs zu finanzieren, fließt euer Geld in die Infrastruktur eines Fußballvereins in eurer Region.**

**Kommt gerne mal auf ein Heimspiel vorbei - Ihr werdet es nicht bereuen!**

**@DJK\_GRATTERSDORF**

**BAYERISCHER FUßBALL-VERBAND**

**bfvonline WORD! Die @djk\_grattersdorf spricht mit ihrem Statement zur Super League vielen aus der Seele. Supp...**





**TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg**  
**Abteilung Fußball - Saison 2020/21**



Für die Übernahme der Druckkosten für unser Infoheft und die Unterstützung unserer Jugendarbeit bedanken wir uns recht herzlich bei folgenden Sponsoren:

**Ambros**

**HOLZBAU & SANIERUNG**

Anton Ambros GmbH • 87659 Hopferau • 08364-98343-0  
 Wir stellen ein und bilden aus!

[www.ambros-haus.de](http://www.ambros-haus.de)

Ingenieurbüro - Beratung - Planung - Ausführung

**OTTO BADER**

**HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR**

**Barnsteiner**

**Tiefbau - Kieswerk**

**Engelbert Blender GmbH & Co.**

Hoch- und Tiefbau  
 Bauunternehmen - Baustoffhandel

**Elektro Roman Müller**

Gebäudesystem - Hausleittechnik  
 und Elektroinstallation

Bahnhofstraße 11 - 87637 Seeg - Tel. 08364/318 - Fax 8597  
[www.elektro-roman-mueller.de](http://www.elektro-roman-mueller.de)

**HANDWERK**  
 Praxis für Physiotherapie

[www.handwerk-therapie.de](http://www.handwerk-therapie.de)

**Die Bäckerei Jost**  
 ...den wag ich!

Oy-Mittelberg • Seeg • Nesselwang

Baufachgeschäft | **Kreller-Bau GmbH**  
 ESTRICHE

☎ 08247-3084-25 Fax 3084-39  
 Theresienberg 28 86825 Kirchdorf

[www.kreller-bau.de](http://www.kreller-bau.de)

**BLANGHOF**  
 Metallbau

[www.langhof-metallbau.de](http://www.langhof-metallbau.de)

Wir sind staubfrei

**Parkett Stechele**

• Beratung • Verlegung • Verkauf  
 • staubfreies Schleifen aller Parkettböden

Alpenblickstr 29  
 D- 87659 Hopferau  
 Mobil: 0175/1794230  
[www.parkett-stechele.de](http://www.parkett-stechele.de)

**Pleier**

[www.autohaus-pleier.de](http://www.autohaus-pleier.de)

**AUTO FIT**

**Alpina Möbel Schoder**

Kemptener Str. 83 • 87629 Füssen • [www.alpina-moebel-schoder.de](http://www.alpina-moebel-schoder.de)

**Max Guggemos**

87637 Seeg  
 Telefon 08364/308  
 Telefax 08364/8289

Schreinerei  
 Innenausbau  
 Fenster - Türen

**Steinmetz**  
 PROBST FÜSSEN

**HOS**  
 Heizung Sanitär

Hermann Städele

Hier könnte in Zukunft auch Ihre Werbung stehen. Unterstützen Sie so gezielt die Vereinsarbeit in Seeg, Hopferau und Eisenberg. Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne unter folgender E-Mail zur Verfügung:

[sponsoring@tsv-she.de](mailto:sponsoring@tsv-she.de)





# TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg

## Abteilung Fußball - Saison 2020/21



Für die Übernahme der Druckkosten für unser Infoheft und die Unterstützung unserer Jugendarbeit bedanken wir uns recht herzlich bei folgenden Sponsoren:



Unsere SHE-Sponsoren, Paten und Gönner unterstützen mit Ihren finanziellen Zuwendungen einen sozialen und gesunden Zweck direkt vor Ort. Die uns zur Verfügung gestellten Mittel werden für Zwecke verwendet, die der gesamten Abteilung, also Kindern, Jugendlichen, Herren- und AH-Spielern, Fans, Zuschauern und Gästeteams zugutekommen, beispielsweise für:

- **Anschaffung von Trainingsmaterialien für unsere aktiven Sportler**
  - **Pflege, Verbesserung und Ausbau der Infrastruktur**
  - **Deckung der Auslagen unserer Veranstaltungen**
- **Finanzierung von Gemeinschaftsausflügen, Abschlussfeiern und fußballunspezifischen Erlebnissen für unsere Kinder- und Jugendmannschaften**

Bei Interesse an unseren Sponsoringangeboten, wenden Sie sich bitte jederzeit an unsere beiden Ansprechpartner Thorsten Reinke und Stefan Settele:

[sponsoring@tsv-she.de](mailto:sponsoring@tsv-she.de)

Impressum TSV SHE-Infoheft 2021:  
Texte, Layout und Gesamtverantwortung: Tobi Scherbaum  
Fotos: Heinrich Scherbaum, Sybille Deiss





„Meisterschaft“ - im Spieljahr - 1983/84 "



„OL“ Brünner F., Dopfer H., Gast O., Brenner F., Settele R., Poppler C., Köpf H., Guggemos F., „ML“ Rimkus P., Fichtl M., Hipp G., Brenner S., Schoder K., Feneberg W., Fichtl J., Umkehrer E., „UL“ Köpf J., Fritsch H., Lang M., Streit H., Unsinn A., Guggemos J., Guggemos G.

Trainer - Lichtblau F.



Servemannschaft 1985/86 (Pokalsieger) stehend v.l. Lichtblau (Trainer), Fichtl J., Unsinn A., Setler E., Streit A., Köpf J., Kössel T., Rimkus H. (Trainer), knieend v.l. Köpf R., Brzzyk K., Graf A., Prl J., Bauer R., Fichtl M., Ruf K-H.



# TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball

Drei Gemeinden – ein Verein - Infoheft 2020/21



stehend v.l.: Oskar Gast, Fritz Heck, Magnus Köpf, Klement Poppler, Hannes Brenner, Markus Wagner, Alfred Unsinn  
knieend v.l.: Hermann Köpf, Josef Köpf, Dieter Lichtblau, Josef Fichtl, Roland Settele, Roland Huber  
12.08.1990 F-Spiel gegen SpVgg Kaufbeuren (1:1)

Rang	Verein	S	U	N	Tore	Differenz	Punkte
1	TSV Hopferau-Eisenberg	14	9	0	35-10	+25	27
2	TSV Trauchgau	14	11	1	67-25	+42	34
3	TSV Uerfingau	14	9	5	36-19	+17	27
4	TSV Buching	14	7	6	39-33	+6	22
5	TSV Stöben am Auerberg	14	5	7	31-44	-13	17
6	TSV Bentschanden	14	3	11	28-49	-21	9
7	TSV 1921 Götternd	14	2	10	27-63	-36	6
8	TSV Rothhaupten	14	1	11	21-58	-37	3
9	TSV Kössen am Fronsenssee	0	0	0	0-0	0	0



Stehend von links: Schräge Thomas, Most Norbert, Jachner Timo, Bayhof Franz, Köpf Martin, Stocker Christian, Rainke Thorste, Böck Thomas, Scheuba Daniel, Trainer: Fritz Franz

